

Eine neue Amaurobius-Art aus Griechenland (Arachnida : Araneae, Amaurobiidae)

Autor(en): **Thaler, Konrad / Knoflach, Barbara**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft =
Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the
Swiss Entomological Society**

Band (Jahr): **64 (1991)**

Heft 3-4

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-402449>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Eine neue *Amaurobius*-Art aus Griechenland (Arachnida: Araneae, Amaurobiidae)

KONRAD THALER & BARBARA KNOFLACH

Institut für Zoologie der Universität, Technikerstrasse 25, A-6020 Innsbruck

Amaurobius pelops n. sp. from Greece (Arachnida: Araneae, Amaurobiidae) – *A. pelops* n. sp. is described in both sexes from northern Peloponnese. In Europe, endemic *Amaurobius*-species with small ranges are known to occur mainly in its southwestern (atlanto-mediterranean) and in its southeastern (ponto-mediterranean) subregion, but not in peninsular Italy (adriato-mediterranean subregion); together with 1 species in Corsica and 3–4 species at the southern macroslope of the Alps and in the northern Apennines.

EINLEITUNG

Die Verbreitungsbilder der Amaurobiidae der Holarktis sind eiszeitlich überformt: stationären Reliktarten in den glazialen Grossrefugien stehen weit verbreitete, in verschiedenem Ausmass expansive und nach Norden vorgedrungene Arten gegenüber (HOLDHAUS, 1954; LEECH, 1972; THALER, 1990). Etwa 12 teilweise unzureichend bzw. nur in einem Geschlecht bekannte *Amaurobius*-Arten des Mittelmeergebietes (ROEWER, 1954; HUBERT, 1965 – die von LEHTINEN, 1967 vorgeschlagenen Synonymien bedürfen teilweise der Begründung) konzentrieren sich im atlantomediterranen (etwa 5) und im pontomediterranen Sekundärzentrum (etwa 6 spp.) (im Sinne von DE LATTIN, 1949), eine Art ist aus Korsika gemeldet. Sie deuten an, dass mit weiteren stationären Elementen in den arborealen Teilrefugien des holomediterranen Primärrefugiums zu rechnen ist. Weitere 3–4 Arten verteilen sich auf randalpine Massifs de refuge; doch scheinen stationäre Formen in Mittel- und Süditalien und weitgehend auch den Mittelmeer-Inseln zu fehlen. – In Nordamerika ist die Verteilung der Amaurobiidae ebenfalls ungleichmässig, kleinräumig-endemische Arten sind besonders im kalifornischen Ausbreitungszentrum vorhanden (LEECH, 1972; DE LATTIN, 1957). Die Phyxelidinae Afrikas sind in viel stärkerem Ausmass differenziert (GRISWOLD, 1990).

Nachfolgend wird eine durch die Merkmale ihres ♂-Tasters markante Species aus Nord-Peloponnes vorgestellt.

Abkürzungen: CTh Arbeitssammlung Thaler; MHNG Museum d'Histoire naturelle, Genève; NMW Naturhistorisches Museum Wien. Ap, Ar pro- bzw. retrolaterale Apophyse der ♂-Taster-Tibia, E Embolus, K Konduktor, MP Mittelplatte, SP Seitenplatte, TA Tegularapophyse, TF Tegularfortsatz, ST Subtegulum. – Abbildungen: B. Knoflach.

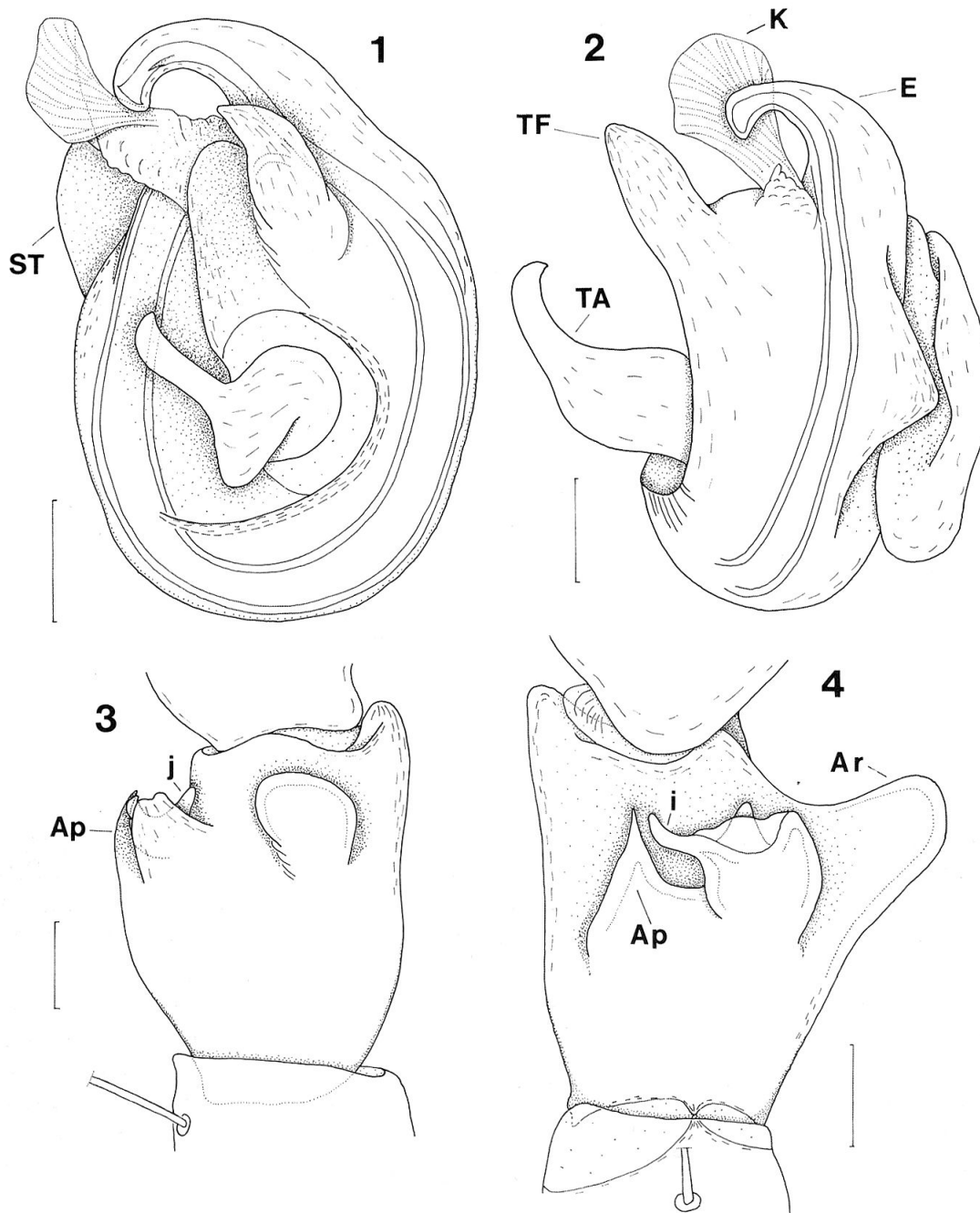


Abb. 1-4. *Amaurobius pelops* n. sp. ♂-Bulbus von ventral (1, Tegulum gegenüber dem Subtegulum geschwenkt) und von retrolateral (2), ♂-Taster-Tibia von retrolateral (3) und von dorsal (4). Massstäbe 0,10 mm.

BESCHREIBUNG

Amaurobius pelops n. sp. (Abb. 1-6)

Diagnose: Durch eigentümliche Ausbildung der prolateralen und der dorsalen Apophyse der ♂-Taster-Tibia (Abb. 4) und den schlanken Tegularfortsatz (Abb. 2) gekennzeichnet; Epigyne: Abb. 5.

Etymologie: Eigenname in Apposition; Peloponnes = «Insel des Pelops», Sohn des Tantalos.

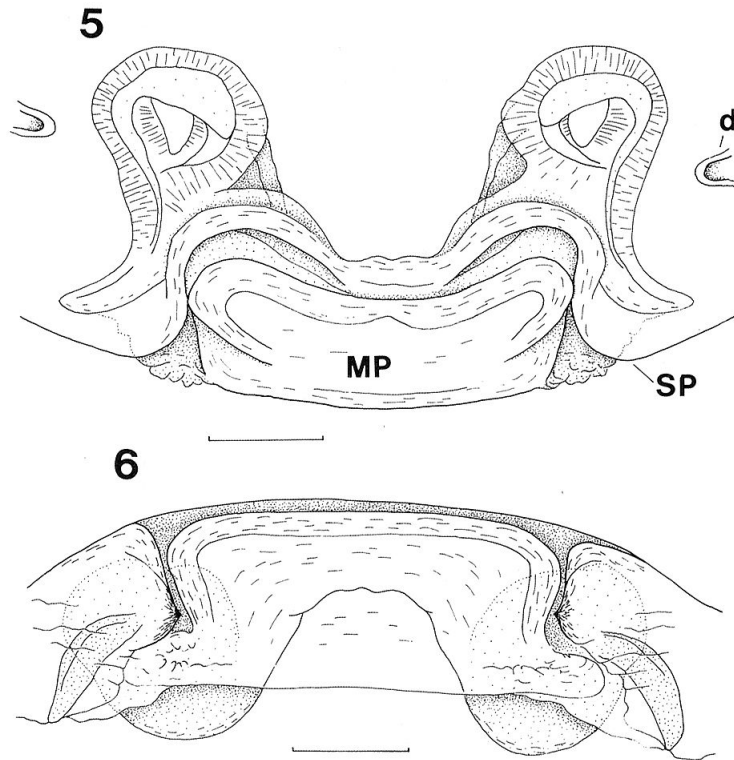


Abb. 5-6. *Amaurobius pelops* n. sp. Epigyne/Vulva von ventral (5) und von aboral (6). Massstäbe 0,10 mm.

♂♀: Dimensionen (n = 1/4, ♂/♀): Gesamtlänge 5,5-5,9, Prosoma-Länge ♂ (♀) 2,3 (2,6-2,7), Prosoma-Breite 1,6 (1,7-1,8), Länge Femur I 2,2 (1,8-2,0) mm. Prosoma und Beine gelb-bräunlich. Opisthosoma gräulich, mit undeutlicher Zeichnung: dorsal etwa 5 helle, median mitunter verschmelzende Fleckenpaare, die vorderen durch Andeutung eines Herzflecks getrennt. Beine ungeringelt.

♂-Palpus: Abb. 1-4. Dorsale Apophysen der Tibia markant, lamellos: die prolateral/dorsale dornförmig, mit breiter Basis, die mittlere schuppenförmig, mit vorspringender Innenecke *i* und Nebenfortsatz *j*, Abb. 3-4. Retrolateral-Apophyse kurz-daumenförmig wie bei den anderen Arten. Bulbus: Abb. 1-2; charakteristisch der spitze Tegularfortsatz; Tegularapophyse, Konduktor und Embolus entsprechen grundsätzlich den mitteleuropäischen Arten der Gattung.

Epigyne-Vulva: Abb. 5-6. Mittelplatte in Ventralansicht schmal, ihre Vorderecken gerundet, die Einführungsöffnungen vorn bogig begrenzt. Seitenplatten ebenfalls gerundet, in Aboralansicht (Fig. 6) ein winziges Zähnchen tragend. Receptacula stark sklerotisiert, Einführungsgänge kurz. Seitlich vor der Einführungsöffnung eine Drüsengrube *d*.

Beziehungen: Von der spezifischen Form der Kopulationsorgane abgesehen, ist *A. pelops* n. sp. in der *fenestralis*-Gruppe der Gattung (LEHTINEN, 1967; PESARINI, 1991) ausgezeichnet durch Verkürzung der prolateral/dorsalen Apophyse und die schuppenartige Ausbildung der Dorsalapophyse der ♂-Taster-Tibia: nähere Beziehungen zu einer der balkanischen, auch im ♂ bekannten Arten sind nicht zu erkennen (*A. hercegovinensis* KULCZYSNKI, *A. minor* KULCZYSNKI [siehe POLENEC, 1978], *A. pallidus* L. KOCH).

Verbreitung: Griechenland, Nord-Peloponnes, nur vom Locus typicus bekannt. Es handelt sich um frisch gehäutete Exemplare; jahreszeitliches Auftre-

ten und Fortpflanzungszeit anscheinend wie bei den Vertretern der Gattung in Mitteleuropa.

Material und Fundort: 1♂ Holotypus (NMW), 4♀ Paratypen (NMW, MHNG, CTh): Peloponnes: Strecke Feneos/Kastanea, in lichtem Tannenwald mit *Juni-perus*; 22.IX.1987, leg. Th.

DANK

Mit Unterstützung durch den Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung in Österreich, Nebenergebnis zu Projekt P 7372.

LITERATUR

- DE LATTIN, G. 1949. Beiträge zur Zoogeographie des Mittelmeergebietes. *Verh. dt. Zool. Kiel*, 1948, pp. 143–151.
- DE LATTIN, G. 1957. Die Ausbreitungszentren der holarktischen Landtierwelt. *Verh. dt. Zool. Ges. Hamburg*, 1956, pp. 380–410.
- GRISWOLD, CH. E. 1990. A revision and phylogenetic analysis of the spider subfamily Phyxelidinae (Araneae, Amaurobiidae). *Bull. Amer. Mus. nat. Hist.*, 196: 1–206.
- HUBERT, M. 1965. Remarques sur quelques espèces d'Araignées du genre *Amaurobius* C. KOCH, 1837 et description d'une espèce nouvelle. *Bull. Mus. nat. Hist. nat. Paris*, (2) 36: 784–796.
- LEECH, R. 1972. A revision of the nearctic Amaurobiidae (Arachnida: Araneida). *Mem. entom. Soc. Canada*, 84: 1–182.
- LEHTINEN, P. T. 1967. Classification of the cribellate spiders and some allied families, with notes on the evolution of the suborder Araneomorpha. *Ann. zool. fenn.*, 4: 199–468.
- PESARINI, C. 1991. The Amaurobiidae of Northern Italy (Araneae). *Atti Soc. it. Sc. nat. Mus. civ. Stor. nat. Milano*, 131: 261–276.
- POLENEC, A. 1978. Zusammensetzung und Besonderheiten der epigäischen Spinnenfauna des Seslerio-Ostryetum am Berge Slavnik (1028 m) (Nord-Istrien, Jugoslawien). *Symp. zool. Soc. Lond.*, 42: 367–377.
- ROEWER, C. F. 1954. *Katalog der Araneae von 1758 bis 1940, bzw. 1954*, 2b: 927–1751. Bruxelles, Inst. r. Sc. nat. Belg.
- THALER, K. 1990. *Amaurobius ruffoi* n. sp., eine weitere Reliktart der Südalpen – mit Bemerkungen über die Amaurobiidae der Alpen (Arachnida: Aranei). *Zool. Anz.*, 225: 241–252.

(erhalten am 23. August 1991)